

Häuser/Lerche auf Platz drei in Oberstdorf

Deutschen Junioren-Meisterschaften im Eistanzen. Paar des TSC Eintracht wiederholt Vorjahreseserfolg

Oberstdorf war auch in diesem Jahr für die Dortmunder Eistanzer Kathi Häuser und Sevan Lerche (TSC Eintracht) eine Reise wert. Dort sicherten sie sich bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Eistanzen den dritten Platz und wiederholten damit an gleicher Stelle ihren Vorjahreseserfolg.

Elf Junioren-Eistanzpaare gingen in den Wettbewerb der diesjährigen nationalen Titelkämpfe. Kathi Häuser und Sevan Lerche mussten als letztes Paar des ersten Wettbewerbstages auf das Eis. Sie zeigten einen guten, aber nicht optimalen Short Dance, der vom Preisgericht mit 43,65 Punkten bewertet wurde. Dies bedeutete im Zwischenergebnis den dritten Platz.

Damit hatten sie eine gute Basis für den Finaltag gelegt. Ihr Kürprogramm liefen sie ausgesprochen konzentriert und ausdrucksstark. Auch die äußerst kritischen Twizzles- und Schrittpassagen liefen sehr gut. Lediglich eine etwas zu lang ausgeführte Hebung führte zu einem Punktabzug für das Dortmunder Duo.

110,39 Punkte: Saisonbestleistung für die Dortmunder

Eine Kürwertung von 66,74 Punkten und ein Gesamtergebnis von 110,39 Punkten bedeuteten Saisonbestleistung und die Bronzemedaille für die Dortmunder, die sich gemeinsam mit ihren Trainern Vitali Schulz und Jimmy Young freuten.

Der Meistertitel ging, wie bereits im Vorjahr, verdient an Shari Koch/Christian Nüchtern (Düsseldorf/Netphen), Vizemeister wurden die Berliner Ria Schiffner/Julian Salatzki. Erfolgreich war auch ein weiteres Paar mit Dortmunder Beteiligung: Florence Clarke/Tim Dieck (Oberstdorf/ERC Westfalen) erzielten bei ihrem gemeinsamen Meisterschaftsdebüt 103,59 Punkte und kamen damit auf den respektablen fünften Rang.

Pech hatten Nathalie Rehfeldt/Bennet Preiss (ERC Westfalen/Möhnesee): Sie konnten am zweiten Wettbewerbstag leider nicht mehr antreten, nachdem sie den ersten Tag in Oberstdorf auf Rang zehn abgeschlossen hatten.



Konzentriert und ausdrucksstark: Kathi Häuser und Sevan Lerche.

FOTO: VEREIN